

Gebet: Fürbitte – Handout

Gemeinde: TheRock

Datum: 07.10.2007

Achtung: Dies ist ein **Handout**. Handouts sind qualitativ sehr unterschiedlich und fassen die gepredigte Predigt nur in den Grundzügen zusammen.

Fürbitte ist das Beten für andere und praktisch der Hauptblock im persönlichen Gebetsleben.

Unzufriedenheit und Abneigung sind keine Gründe, um nicht für eine Situation oder eine Person/-engruppe zu beten. Wer Verantwortung trägt, muss beten – tut er es nicht, versündigt er sich an denen, für die er verantwortlich ist (vgl. 1Sam 12,23).

Gute Leitung ist immer betende Leitung, weil sie nicht allein auf sich vertraut. Gute Leitung erkennt die eigenen Grenzen, anerkennt sie und geht richtig damit um – durch Gebet.

Fürbitte ist Gebet für Menschen und Situationen, damit Gottes Reich sich ausbreitet.

Das Reich Gottes als Realität im Leben von Kindern Gottes

Paulus betet im Kolosserbrief (Kap 1) für Christen, die er nie persönlich kennen gelernt hat. Es ist für Christen von größter Bedeutung, dass sie verstehen, was geistlich wichtig ist und was Gott will – und was nicht! Das ist der Dienst, den wir als Gemeinde füreinander tun müssen. Gebet ist Liebe. Im Gebet stelle ich mich an die Seite von Christen und Sorge dafür, dass ihr Leben gelingt.

Möchtest du ein Segen für Geschwister sein? Dann bete für sie.

Im Zentrum unserer Fürbitte für Geschwister muss stehen, dass sie Gottes Willen erkennen und so leben, dass Gott sich darüber freuen kann (= „würdig“). Ein würdiger Lebenswandel, der dem Herrn gefällt, besteht aus guten Werken, ist nicht Stillstand, sondern Wachstum, nutzt die Ressourcen, die Gott zu Verfügung stellt und ist ein Leben im Dank (Kol 1,10.11).

Immer wenn ein Christ über Sünde stürzt, frage ich mich: Hast du genug gebetet? Jedes „Nein“ hat mich neu motiviert, es besser zu machen.

Ausbreitung des Reiches/Mission

Gebet bringt Mission voran (Kol 4,2.3; 1Kor 16,9; Eph 6,18.19). Wo Licht in die Finsternis scheint, gibt es Probleme, Konflikte und Auseinandersetzungen. Missionare brauchen unser Gebet um Weisheit, Freimütigkeit, Wissen was wann zu predigen ist, für Mut, dass Türen für das Wort Gottes (= neue

Möglichkeiten zur Evangelisation/offene Menschen) aufgehen, für Bewahrung vor dem Bösen usw.

Das Reich und die Gesellschaft

Falsches Denken: Ich bin ein Himmelsbürger und habe mit dieser Welt nichts zu tun (⇔ Jer 29,7: das Gebet der verschleppten Israeliten).

Warum soll ich beten, dass gute Politiker ein Land regieren, dass unmoralische Gesetze nicht verabschiedet werden oder wieder verschwinden, dass Frieden herrscht? Weil ich davon profitiere (1Tim 1,1.2)!

Ich möchte mein Christsein ausleben können, ohne verfolgt zu werden und ohne sündigen zu müssen (= in Gottseligkeit/Frömmigkeit) und so, dass ich nicht ständig anecke und Menschen mit meinem Christsein vor den Kopf schlage (= in Ehrbarkeit). Ich will guter Christ und guter Staatsbürger sein. Und dafür lohnt sich Gebet. Vor allem, wenn wir Kinder haben und uns für sie eine Zukunft wünschen.